



Fernwärmeerschliessung Littaus für Schulhäuser und Private

E-Mail

Medien Stadt Luzern

Medienmitteilung

| |
|--|
| Mediensperfrist: 7. November 2017, 11 Uhr |
|--|

Luzern, 3. November 2017

Die Fernwärmeerschliessung im Stadtteil Littau soll mit einem städtischen Investitionsbeitrag an die Fernwärme Littau AG ermöglicht werden. Dazu beantragt der Stadtrat beim städtischen Parlament einen Kredit von 3 Mio. Franken. Diese geplante Fernwärmeversorgung leistet einen wesentlichen Beitrag zur Umsetzung der städtischen Energie- und Klimastrategie und ermöglicht eine ökologische Beheizung der städtischen Schulanlagen und von Gebäuden Privater.

Der «Richtplan Energie Stadt Luzern» sieht vor, weite Teile von Littau mittelfristig mit Fernwärme zu versorgen. Die Fernwärme Luzern AG realisiert und betreibt die Fernwärmenetze Rontal und Emmen und erstellt derzeit eine Transportleitung von Perlen nach Emmen zur Nutzung der vorhandenen Abwärme der Kehrrechtverbrennungsanlage Renergia.

Mit der Absicht, den Stadtteil Littau in das Versorgungskonzept der Fernwärme Luzern AG zu integrieren, hat ewl ein Projekt erarbeitet, welches ebenfalls durch die Fernwärme Luzern AG realisiert wird. Das Investitionsvolumen wird mit rund 24 Mio. Franken beziffert. Die Wirtschaftlichkeitsberechnungen haben jedoch gezeigt, dass die betriebswirtschaftliche Rendite des Projekts aufgrund der geringen Netzdichte ungenügend ist. Deshalb beantragt der Stadtrat dem Grossen Stadtrat, das Projekt mit einem Investitionsbeitrag von 3 Mio. Franken an die Fernwärme Luzern AG zu unterstützen und gleichzeitig auf die Erhebung einer Konzessionsgebühr zu verzichten.

Der Stadtrat beabsichtigt, auch die stadt eigenen Schulanlagen Littau Dorf, Matt, Ersatzneubau Grenzhof und Rönimoos an die Fernwärme anzuschliessen. Die städtischen Investitionen sowie die Wärmelieferverträge und Betriebskosten für einen späteren Anschluss der Schulanlagen an den Wärmeverbund Littau werden im Rahmen der ordentlichen Investitionsprojekte beantragt und

Stadt Luzern
Kommunikation
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 83 00
E-Mail: kommunikation@stadtluzern.ch
www.kommunikation.stadtluzern.ch

sind nicht Gegenstand dieses Berichtes und Antrages. Der von der Baukommission zurückgewiesene Bericht und Antrag 15/2015: «Wärmeverbund Littau» vom 6. Mai 2015 soll von der Geschäftskontrolle abgeschrieben werden.

Die Erschliessung geeigneter Teile des Stadtgebiets mit Fernwärme ist aus ökologischer und regionalökonomischer Sicht sehr zu begrüessen. Die geplante Fernwärmeversorgung von Littau leistet einen wesentlichen Beitrag zur Umsetzung der städtischen Energie- und Klimastrategie und ermöglicht eine ökologische Beheizung der städtischen Schulanlagen und von Gebäuden Privater. Mit der Realisierung des Wärmeverbundes kann im Stadtteil Littau eine grosse Anzahl an Öl- und Gasheizungen stillgelegt werden. Im Vollausbau wird eine Menge an fossiler Energie substituiert, welche etwa 1,8 Millionen Litern Heizöl pro Jahr oder dem Wärmeverbrauch von zirka 800 Vierpersonenhaushalten entspricht. Der CO₂-Ausstoss reduziert sich damit um rund 5'500 Tonnen pro Jahr.

Für das Projekt wurde im Rahmen des Jahresabschlusses 2016 aus dem Ertragsüberschuss eine Einlage von 3 Mio. Franken in eine Vorfinanzierung vom Stadtrat beantragt und vom Grossen Stadtrat beschlossen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen:

Stadt Luzern

Finanzverwaltung

Ursula Eiholzer, Betriebswirtschaftliche Mitarbeiterin

Telefon: 041 208 83 97

E-Mail: ursula.eiholzer@stadtluzern.ch

Erreichbar: Dienstag, 7. November 2017, 10 bis 11 Uhr